

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 248.

Donnerstag den 6. September

1877

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen
Die Redaction.

437. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 3½ Uhr.

1. Gruss in die Ferne, Marsch Döring.
2. „Reiselust“, Concert-Ouverture Lobe.
3. Fahnenweihe aus „Die Belagerung von Corinth“ Rossini.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
4. Wein, Weib und Gesang, Walzer Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Jessonda“ Spohr.
6. Scheiden und Leiden, Lied Truhn.
Trompete-Solo: Herr Walter.
7. Fantasie aus Meyerbeer's „Robert der Teufel“ Gungl.
8. Elfen a Magyar, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Nordpol-
Gemälde-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

438. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 7½ Uhr.

1. Reiter-Marsch Frz. Schubert.
2. Vorspiel zu „Lohengrin“ R. Wagner.
3. „O, schöner Mai!“ Walzer Joh. Strauss.
4. V. Finale aus „Margarethe“ Gounod.
5. Ouverture zum „Märchen von der schönen
Melusine“ Mendelssohn.
6. Nimm sie hin, Polka Joh. Strauss.
7. Adagio aus der Sonate pathétique Beethoven.
8. Zwölfte ungarische Rhapsodie Liszt.

Feuilleton.

Allerlei.

Frl. Gallmeyer will in etwa vierzehn Tagen in Hamburg vor den Traualtar treten, und zwar mit einem gegenwärtig in Hamburg engagierten Schauspieler Namens S. (Siegmann?). Die Geistlinger hat ihr's, wie man weiss, ebenso unerwartet kürzlich zuvorgemacht und Frl. Gallmeyer soll fest entschlossen sein, in der Absicht, sich unter das süsse Joch der Ehe zu beugen, auf keinen Fall mehr wankend zu werden.

Die Sprache verloren. Ein in den Annalen der Strafsjustiz jedenfalls höchst seltener Fall kam dieser Tage vor dem Kuttengerichtshof zur Entscheidung. In Zleb wohnte das junge Ehepaar H., das aus Liebe sich vereinte, nachdem es bereits seit einigen Jahren in nahen Verhältnissen gestanden war. Der junge Mann hatte von seinem Vater einige hundert Gulden Geld in den Haushalt bekommen, ein Feld zum gemeinsamen Besitze mit der Gattin gekauft und überdies ein Fuhrwerk angeschafft, mit dem er Lohnfahren verrichtete. Das gab den nächsten Anlass zum Zwiste. Der Mann war viel ausser Hause, verzehrte manches unterwegs, lernte einiges über den Durst trinken und bekam dann — heimgekommen — seine Predigt, bei welcher die Schwiegermama ausgiebig mitgeholfen haben soll. Im Juni heurigen Jahres waren die jungen Eheleute aus einer ähnlichen Ursache in Streit gerathen, wobei der Mann die eine, Frau und Schwiegermutter die andere Streitpartei bildeten. Der Mann war stark angetrunken und wurde von den Damen etwas arg zur Sittlichkeit angehalten. Sie banden ihm die Füsse und zogen ihm die Stiefel ab, damit er nicht fort könne. Er streifte aber den Strick ab, sprang auf, und nun wurden die Drei handgemein. Die Weiber versuchten endlich davon zu laufen, aber der Mann fasste sie an den Rücken, stürzte und wurde, da er nicht liess, von ihnen auf die Strasse geschleppt. Hier kamen mehrere Leute den Weibern und dem Manne — je nach Zuneigung — zu Hilfe und trennten sie. Noch einige Schimpfereien flogen hin und her — Alles scheint beendet, da reist der Mann sich noch einmal los, packt das schimpfende Weib und Beide fallen in den Strassengraben. Dort würgt der Mann sein Weib und stösst es — selbstverständlich wird er dagegen gekratzt und gestossen und von der Schwiegermama mit Hieben auf den Kopf traktirt. Es ist eine Metzelei, die kein Zeuge wegen ihrer Intensität und ihres raschen Verlaufs genau beschreiben kann. Endlich werden die „Liebenden“ getrennt — er blutet am Kopfe, — sie schäumt vor Wuth und Schmerz und klagt über einen Schmerz im Fusse. Darauf tragen

einige Weiber sie in das Haus; im Bette liegend verliert sie das Bewusstsein und ist, nachdem sie vom Arzte zu sich gebracht war — stumm. Sie hat die Sprache für immer verloren. Ohne dass sie eine äussere Beschädigung erhalten hätte, traf sie bei dieser Gelegenheit vor Aufregung und Schmerz eine Lähmung der Sprachwerkzeuge, die unheilbar ist. Bei der Gerichtsverhandlung war es — wie man der „Boh.“ meldet — ein entsetzlicher Anblick, ihr sprechendes, zornentbranntes Auge und dabei das vergebliche Bemühen zu sehen, ihren Gefühlen den gewohnten Ausdruck durch die Sprache zu geben. Zum Glück kann sie schreiben und legte sohin das Zeugniß gegen ihren Gatten, den Geliebten ihrer Jugend, schriftlich ab. Die Sachverständigen erklärten den Verlust der Sprache als unmittelbare Folge des Geschehenen, und die Geschwornen sprachen ihn „Schuldig“, worauf der Gerichtshof mit Rücksicht auf die grosse Zahl der Milderungsgründe die Strafe mit einem Jahre schweren Kerkers ausmass.

Von einem Geniestreich erzählt ein Berliner Blatt wie folgt: In einem Gartenlocale brachen kürzlich Abends zahlreiche Gäste plötzlich auf. Es waren schon recht bedeutende Tropfen gefallen und um nicht vom Regen überrascht zu werden, wollte man, die Seidel noch halb gefüllt lassend, nach Hause eilen. Der Wirthin, welche die Ursache des plötzlichen Aufbruches erfuhr, gleichzeitig aber den ausnahmsweise gerade einmal recht klaren Himmel bemerkte, erschien der Regen auffällig. Sie forschte nach und es stellte sich heraus, dass das Kellnerpersonal, welches sich nach 10 Uhr noch auf eigene Faust vergnügen wollte, sich verabredet hatte, mit einer Spritze einen künstlichen Regen darzustellen, um die Gäste zur baldigen Heimkehr zu veranlassen. Von sicherem Versteck war dies denn auch ins Werk gesetzt worden. Dieser Geniestreich soll, wie es heisst, zur Kenntniss des Strafrichters gebracht worden sein.

Wirkung des Senfs. „Ich esse zu allen Fleischspeisen Senf, denn, wie auch Kant behauptete, stärkt der Genuss von Senf das Gedächtniss“, sagte ein bekannter Verlagsbuchhändler und Besitzer eines belletristischen illustrierten Journals in X. an einer Table d'hôte zu Berlin. — „Bei Ihnen scheint er aber das Gegentheil zu bewirken“, antwortete ein dem Verleger gegenüberstehender Schriftsteller. — „Wieso?“ — „Weil Sie regelmässig vergessen — den Mitarbeitern Ihres Blattes das Honorar zu zahlen.“

Briefkasten.

Mme. A.: Ist leider vor Jahren schon, wenngleich in unwesentlich abweichender Form publicirt worden. Manuscript steht zur gef. Verfügung.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 5. September 1877.

Adler: Thomas, Hr. Kfm., Antwerpen. Netz, Hr., Bonn. Koerver, Hr. Kfm., Cöln. Kossel, Hr. Consul m. Fr., Rostock. Mürrle, Hr. Fabrikbes. m. Sohn, Pforzheim. v. Hecke, Frau Geh. Reg.-Rath, Potsdam.

Bären: Schmidt, Hr. Apotheker, Hildesheim.

Engel: Gross, Hr. Oberappellationsrath, Dresden. Hass, Fr., Hamburg.

Einhorn: Müller, Hr. Fabrikbes., Lichtenstein. Henzerling, Hr. Kfm., Giessen. Rath, Hr. Kfm., Boppard. Hilgers, Hr. Musikdirector, Düren. Tillmann, Hr. Kfm., Elberfeld. Hildebrand, Hr. Dr., St. Goarshausen. Brunk, Hr. Gutsbes., Kirchheimbolanden. Zell, Hr. Lehrer, Wetzlar. Rompf, Hr. m. Fr., Dillenburg. Pickel, Hr. Grubenbes., Cattenheim. May, Hr. Grubenbes., Cattenheim. Linsenmeier, Fr., Ruhla. Pirnan, Hr. Fabrikbes., Ruhla. Born, Hr. Fabrikbes., Usingen.

Grüner Wald: Parisius, Hr. Dr., Berlin. Rödlingshöfer, Hr. m. Fr., Heidelberg. Zieger, Hr., Mannheim. Knapps, Frl., Mannheim. Jansen, Hr. m. Fam., Crefeld. Schleim, Hr., Homburg. Hartz, Hr. Kfm., Hamburg.

Hasslers Privathotel: Schulz, Fr., Frankfurt. Zell, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof: Petersen, Hr., Hamburg. Götte, Hr., Hamburg. Hoog, Hr., Leyden. Schopeck, Hr., Leipzig. Keiling, Hr., Hamburg. Wohlgemuth, Hr., Hamburg. Merten, Hr. m. Fr. u. Bed., Frankfurt.

Hotel du Nord: Jung, Hr. Dr., Mainz. Williams, Hr., Bristol. Wollmer Fr., Berlin. Meyer, Hr. Kfm., Bremen. Engholm, Hr. Landrath, Copenhagen. Broeders, Frl., Ländersc.

Alter Nonnenhof: Kirschbaum, Hr. Assessor, Montjölle. Denzel, Hr., Rothenburg. Bleine, Hr. Fabrikbes., Ilmenau. Mühlischwein, Hr. Kfm., Vöbel. Kirner, Hr., Landau.

Rhein-Hotel: Kemplen, Hr. m. Fam., Düren. Mayer, Hr. Kfm., Duisburg. Raesfeld, Hr. m. Fam., England. Bender, Hr. m. Fam., Edenkoben. Shaw, Hr. m. Fr., London. Bindlows, Hr. m. Fam., Glasgow. Seifert, Hr. Fabrikbes., Schlesien. Becker, Hr. Kfm., Gantersvyl. Petermann, Hr. m. Fr., Holstein.

Baderus, Hr. m. Fam., New-York. Rapsey, Hr., London. Lacke, Hr., London. See, Hr. m. Fr., Manchester. Hall, 2 Hrn., London. Deppert, Hr., Berlin. Wedekind, Hr. m. Fr., Giltien. Schmidt, Hr. Kfm., Berlin. Keifer, Hr., Dürkheim. Hillmann, 2 Hrn., Southampton. Noledge, Hr. m. Fam., London. Haarmann, Hr., Iserlohn. Werner, Hr., Mannheim. Gille, Hr. m. Fr., London.

Rheinsteint: Bayer, Hr. Kfm., Walaschut. Schmitt-Pecht, Hr. Kfm., Constanz. Vogt, Hr. Bürgermstr., Radolfzell. Weidenhammer, Hr. Dr., Darmstadt. Baster, Hr. Notar, Eigeltingen. Dürhammer, Hr. Kfm., Engen.

Russischer Hof: Lady Benson, Fr., Irland. O'Callaghan, Frl., Irland. Brownrigg, Frl., England.

Weisser Schwan: v. Schwarzenau, Fr. Freifrau, Winkel. Fresenius, Frl., Mühlhausen. Graeff, Hr., Coblenz.

Spiegel: Vogel, Hr. Gutsbes. m. Fam., Polen. Wahn, Hr. Pfarrer m. Sohn, Kurtzleben. Poppe, Hr., Potsdam.

Stern: Sarg, Hr., Louisenthal. Hellmuth, Hr. m. Fr., Arnstein.

Taunus-Hotel: Schwarzhaupt, Fr., Lüdenscheid. Kannengiesser, Hr., Mühlheim. Tissen, Hr. Reg.-Rath, Danzig. Schröder, Hr. Ingenieur, Hamburg. v. Loyneburg, Hr., Eisenach. Hoyer, Hr., Coblenz.

Victoria: Ausby, Fr., New-York. White, Hr., Readny. Biggs, Hr., Readny. Owens, 2 Hrn., Amerika. Banks, Fr. m. Fam., London. Coleman, Fr. m. Tocht. u. Courier, Amerika. Etbrauder, Hr. m. Fr. u. Mutter, Glasgow.

Hotel Vogel: Sophn, Hr. Pastor, Stettin. Köster, Hr. m. Tochter, Lünen. Waldschmidt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Lünen. Kappel, Hr. Revisor, Carlsruhe. Issler, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Tiller, Hr. Fabrikbes., Hamburg. Schulte, Hr. Chem., Benheim. Radenmacher, Hr. Lehrer, Iserlohn.

Augenheilanstalt des Hrn. Hofrath Dr. Pagenstecher: Andrae, Hr., Hamburg. Wollpert, Hr. Dr., Mainz. Zutavern, Fr. m. Tochter, Grünstadt.

Curhaus zu Wiesbaden.

Nordpol-Gemälde-Ausstellung

von J. L. Wensel.

Geöffnet: von 10—1 Uhr und 3—8 Uhr.

Entrée: 1 Mk. — Kinder: 50 Pfg.

385

Grösstes Lager

Regenmäntel

in allen Façons.

Anfertigung nach Maass.

Billige, feste Preise.

Gebrüder Reifenberg,
23 Langgasse 23.

452

Langgasse 15. **CHRIST. JSTEL** Langgasse 15.

Modewaaren & Putzgeschäft, Articles de mode. Grand choix
Garnirte Hüte &c. Grosse Auswahl. de chapeaux garnis &c. pour dames.

145

Novelties for ladies.

On parle français. Trimmed hats and bonnets. English spoken.

Gr. Burgstrasse 12.

Gr. Burgstrasse 12.

V. Leopold-Emmelhainz

Magasin de Modes.

Grosse Auswahl in fertigen Hüten.

Lager in: Band, Blumen, Federn, Stroh- und Basthüten,
Lawallieres, Fichus, Blondes, Spitzen, Sonnenschirmen
etc. etc. zu billigen aber festen Preisen.

269

Christian Krell

in
Wiesbaden.

Elegante Villa's und sonstige Gebäude, sowie Baustellen in schönster Lage hier und im Rheingau, sind preiswürdig zu verkaufen; grössere Wohnungen mit und ohne Möbel zu vermieten. Näheres auf meinem Bureau Nerothal Nr. 17. 187

Webergasse 4. **Herrmann Saemann** Webergasse 4.

Aecht importirte Havana, Hamburger u. Bremer
Cigarren, Russische Cigaretten etc. etc.
zu durchaus soliden Preisen. 150

Bonneterie. Specialität in Strumpfwaaen Hosiery.

von L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken in reicher Auswahl. 6 Paar Sommerhandschuhe M. 1.80. — India Gauze Jacken von 90 Pfg. an, Unterröcke von M. 2.20 an, Damenstrümpfe zu 20, 25, 40, 50 Pfg. bis zu den feinsten. — Freiburger Filetjacken, Damenwesten, Damentücher, Jagdwesten, Handgestrickte Socken und Strümpfe. 347

Billige, feste Preise. — Prix fixe.

Pianoforte-Magazin

(Verkauf und Miete.)

Magasin de Piano

(Vente & Location)

Piano Store.

Taunusstr. 29. **Adolph Abler** Taunusstr. 29.

Putz- & Modehandlung

C. A. Bender, Langgasse 40 am Kranz.

Grosse Auswahl fertiger Hüte. Alle Putz- und Mode-Artikel zu billigen Preisen. 175

Neroberg.

Bringe meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung. **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit.

Das „Badeblatt“, „Berliner Tagblatt“, der „Kladderadatsch“, die „Gartenlaube“ und verschiedene andere Zeitschriften liegen zur gef. Durchsicht auf. 421

Hochachtungsvoll **Peter Brühl.**

Taunus-**M. Foreit** vis-à-vis der strasse Nr. 7 Trinkhalle.

Lager in

Rhein-, Mosel- & Pfälzer-Weine. Ausländische Weine.

Champagner, Spirituosen & Liqueure.

Specialität

in Bordeaux- & Burgunderweinen.

Feinste ächte Havanna-Cigarren.

Niederlage des Hauses G. Krebs in Frankfurt a. M.

St. Petersburger Cigaretten.

Türkische & Französische Tabake.

Natürliche & künstliche

Mineral-Wasser.

Chocoladen, Chines. & Russ. Thee.

Engl. Biscuits, Engl. Biere.

234 Conservirte Früchte.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad. 201

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“

bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinsten Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von 187

Fräulein **Marie Petri**, Goldgasse 21. Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Badhaus zum Cölnischen Hof

190 **Kl. Burgstrasse 6.**

In nächster Nähe des Kurhauses, des Theaters und des Kochbrunnens.

Im vorigen Jahre übernommen und neu hergerichtet.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

in und ausser Abonnement. — Bade-

Einrichtung nach ärztlicher Vorschrift.

— Bequem eingerichtete Zimmer.

— Aufmerksame Bedienung —

Restauration. — Garten am Hause.

Louis Birnbaum.

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 39

sind elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 392

Leberberg No. 4

459 Familien-Pension.

Elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. Näheres Geisbergstrasse 3. 429

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Je nach Fang und Jahreszeit täglich frischer Rheinsalm, Steinbutt, Tarbutt, Seesungen (Soles), Schellfische, Cabeljau, Flussfische, Fluss- und Seekrebse (Hummer), Austern &c.

430 **F. C. Hench**, Hoflieferant.